

Die GWP blickt in die Zukunft!

53. Klausabend der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten (GWP)

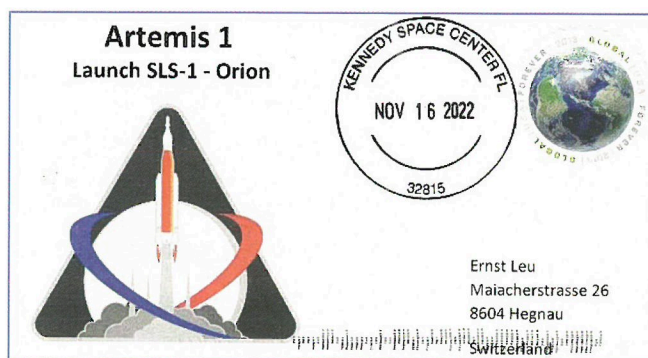
Am 2. Dezember konnten wir mit unseren Mitgliedern, deren Begleitung und mit unserem jungen Referenten unseren traditionellen Klausabend durchführen..

Nach einem Willkommensapero führte uns Ernst Leu an seinem letzten Klausabend als Präsident – wie immer unterhaltsam – mit «SPACE-ASTRO»-Überraschungen durch den Abend.

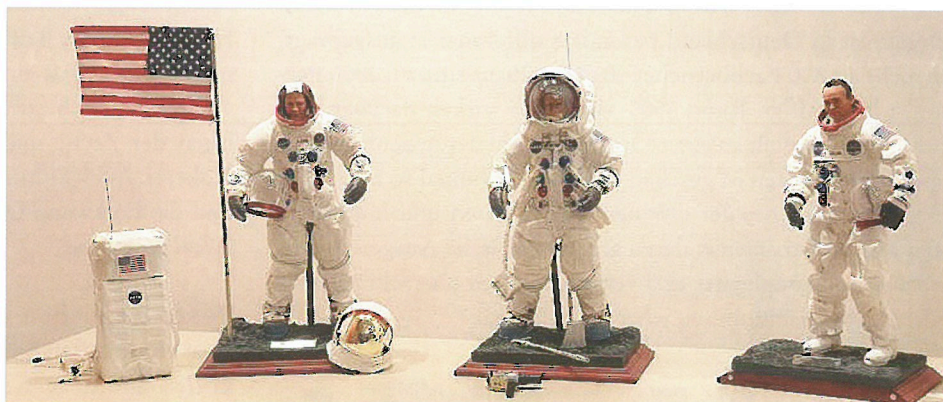
Nach einem guten Essen übernahm unser jüngster SPACE-Freund Joàn Huggenberger (Foto) die Moderation und führte uns gekonnt in die Weltraummaterie aus seiner Sicht ein. Sein Referat «Raumfahrt: Die Faszination der Menschheit» war inspirierend und gut verständlich. Wohlverstanden, erst Anfangs Herbst begann er mit dem Studium und erstaunte seine Zuhörerinnen und Zuhörer, was man im All alles entdecken konnte als junger Mensch.

Natürlich war dann unser Mitglied und Freund aus Deutschland, Robert Futter, auch wieder da, um uns abzuholen für die Zukunft. Der neueste echt gelaufene Beleg durch seine Mitarbeit mit Start mit der «Artemis» am 16. November 2022 in den USA/KSC von der Mission «Zurück zum Mond» oder «Aufbruch zum Mars» brachte uns zurück zur jüngsten Astrophilatelie-Geschichte, die wieder Bemerkenswertes aufzeigt.

Der Mensch mit all seinen Fähigkeiten will erforschen, aber dazu braucht es immer noch Astronauten. Wir hatten gerade das Glück, dass vor ein paar Tagen die ESA eine neue Delegation für zukünftige Astronauten auserkoren hatte. Ja, ein Schweizer ist auch mit dabei: Marco Sieber (33-jährig). Er kommt aus Burgdorf (BE) wie ein Mitglied von uns, der dessen



Vater fast jede Woche persönlich sieht und vor gut einem halben Jahr die folgende Unterhaltung mit ihm hatte: Ist das etwas Gutes, wenn mein Sohn sich bei der ESA anmeldet um ...?



Volltreffer! Ja, es hat Früchte getragen und wird schlussendlich, so hoffen wir doch alle, wie auch unser Schweizer Astronaut Claude Nicollier (GWP-Ehrenmitglied), dass er einst als der erste Schweizer auf dem Mond sein könnte.

Ja die Jugend, ob in Forschung, in der Philatelie (Astro-Belege/Missionen mit M. Sieber) oder unser jüngster Astro-Sammler Joe Traub aus Reinach, der das Erbe von seinen Grosseltern übernahm und jetzt mit grossem Interesse und mit Unterstützung der GWP das neue, zukunftssträchtige Ziel erforschen entdecken wird.

Kleine Schritte führen bekanntlich auch zum Ziel. Nur muss es stetig vorwärts gehen.

So war die Zeit sehr schnell fortgeschritten und die Anwesenden mussten leider diese Mission verlassen, um ihre Heimreise anzutreten. Wie Artemis I., die in ein paar Tagen nach einem kurzen Besuch in der Ferne rund um den Mond wieder auf der Erde landet.



Es hat viel Spass gemacht, mit Gleichgesinnten – ob jungen oder jung Gebliebenen – den GWP Klausabend zu verbringen.

Ernst Leu

P.S. Es gäbe noch viel zu erzählen, aber eines musste noch gezeigt werden: Modelle von Ruedi Mohr. Er, der seit jeher die GWP in jeglicher Form unterstützt durch seine Raumfahrtmodelle, die nicht nur an Astro-Ausstellungen, sondern auch im Verkehrshaus in der GWP Astro-Vitrine zu bestaunen sind ■.

3. Februar 2023: GWP-Monatschock Vortrag: «Boeing – Space Shuttle»

Ja da sind wir auch wieder aktuell, mit unserem Freund und PCS-Präsident Markus Stäuble. Denn erst vor ein paar Tagen wurde der letzte Jumbo-Jet vom Typ 474 vom Boeing-Werk in Everett bei Seattle ausgeliefert. Er wird uns sicherlich als ehemaliger Swissair/Swiss Kapitän (auch Jumbo) mitnehmen auf viele interessante Flugzeit-Philatelie-Geschichten. Bitte anschnallen. Euer Kapitän ... ■

Beatrice Bachmann 1932 bis 2022

Beatrice war Gründungs- und Ehrenmitglied unserer Gesellschaft und zusammen mit Teddy Dahinden die treibende Kraft für die Astrophilatelie. Wie eine Löwin für ihre Jungen kämpfte Beatrice für die Gründung und Erhaltung der Astrophilatelie. Mit grosser Freude gab sie ihr riesiges Wissen an interessierte und skeptische Philatelisten gleichermaßen weiter. Sei es in Artikeln im «FIP-Flash», an Astro-Seminaren oder durch ihre Schulungsunterlagen; beide für Aussteller und Juroren.



Ihr Exponat «Vom Beginn der Weltraumforschung bis zur Bordpost» wurde mit Grossgold ausgezeichnet und 2006 in Washington/USA im Ehrenhof ausgestellt.

1985 wurde die Sektion für Astrophilatelie innerhalb der Kommission für Aerophilatelie ins Leben gerufen und das besondere Reglement (SREV) für

Astrophilatelie verabschiedet, nachdem Beatrice Bachmann die Notwendigkeit einer unabhängigen Sektion Astrophilatelie anhand von philatelistischem Material belegen konnte.

Beatrice Bachmann wurde die erste Sektionsleiterin und blieb es bis ins Jahr 2000.

2018 erhielt Beatrice den «Life Time Achievement Award» für ihre Verdienste in der Astrophilatelie.

Beatrice Bachmann hat die Astrophilatelie entwickelt und die Glaubwürdigkeit dieses doch sehr herausfordernden Gebietes etabliert. Ohne ihre Begeisterung und ihre Fähigkeiten würde es die Astrophilatelie nicht geben.

Beatrice, wir danken Dir für alles. Du bleibst als unsere «Space Lady» in unserer Erinnerung! ■

GWP Gesellschaft der Weltall-Philatelisten